

Eder gewinnt Vielfalt zurück

Landtagsabgeordneter Frömmrich bei Naturschützern

Edertal/Bad Wildungen – Bei seiner Sommertour hat sich der Grünen-Landtagsabgeordnete Jürgen Frömmrich, bei Mitgliedern des Naturschutzbundes Deutschland (Nabu) aus Edertal und Bad Wildungen über die Renaturierung der Eder informiert. Bei einer zweistündigen Exkursion unter der Leitung von Wolfgang Lübcke beobachteten die Teilnehmer die positiven Folgen des ab 2007 gemeinsam von Nabu und Ederfischereiclub angestoßenen Projektes. Von 2013 bis 2018 erstreckten sich die Arbeiten. Die Investitionen für Edertal beliefen sich in Planung und Bau Edertal auf rund 665 000 Euro, im Wildunger Beritt auf rund 593 000 Euro. Das Land Hessen förderte diese Summen komplett.

Die Eder teilt das Schicksal der meisten Flüsse in Europa und wurde mehrmals begräbt und verlor dadurch ihren



Überzeugt von den positiven Folgen der Eder-Renaturierung: die heimischen Naturschützer mit ihrem Gast.

FOTO: PR/NABU

ursprünglichen Charakter und eine kanalähnliche Struktur entstand. Dadurch erhöhte sich die Fließgeschwindigkeit des Gewässers und das Gewässerbett vertiefte sich. All das erläuterten die Verbände dem Gast.

Die Renaturierung habe diese Sünden der Vergangenheit bereits erheblich wieder gut gemacht. Naturnahe Ufer- und Auenbereiche und ein dynamisches Gewässer-

bett mit unterschiedlichen Strömungsbereichen erhöhten die Lebensraumvielfalt für Pflanzen und Tiere. „Die Lebensräume an der Eder sind vielfältiger geworden. Davon profitieren Fische und Vögel. Über kurz oder lang können auch Fischotter und Biber an die Eder zurückkehren. Insgesamt ist ein herausragender Biotopverbund entstanden“, bilanzierte Lübcke.

red